

Das Nasenloch



Musik und Text: Uly Paya
Satz und Bearbeitung: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2010

E

Strophe: 1. Mei-ne O - ma kennt die Sa - ge noch von ei - nem
2. Hat ein Fin-ger von dem Berg ge - hört, wa das
3. Der Fin-ger putz - te dann die Trä - nen weg und säu - ber -

fism H7 E

Berg dort wohnt ein Na - sen - loch. Es wohnt dort
Na - sen - loch noch im - mer ganz ver - stört. Da krabbel - te der
te da - durch das Na - sen - loch - ver - steck. Jetzt lebt der Finger

fism

ein - sam und oh - ne Freund und hat im Win - ter
Fin - ger hin zur Na - sen - tür und sag - te: "He, Nasenloch
nicht mehr auf der Stra - ße. Seit - her bohrt

H7

ganz viel ge - weint.
ich hel - fe dir!"
der Finger in der Nase.

E A

Ref.: 1.+2. Es ist ein Na - sen - loch, das sich im Berg ver - kroch.
3. Er bohrt im Na - sen - loch, das sich im Berg ver - kroch.

E fism H7 E (letzten Ref. 2x)

Ein Na - sen - loch, der Kum - mer war schon viel zu groß.
Im Na - sen - loch, der Kum - mer war nicht mehr so groß.